

## Tätigkeitsbericht des zentralen adhs-netzes für das Jahr 2012

Die Tätigkeiten des zentralen adhs-netzes 2012 standen auch in diesem Jahr wieder im Bemühen um die Optimierung der Versorgung von Menschen mit ADHS.

Von dem zentralen adhs-netz 85 bekannten regionalen ADHS-Netzen sind Ende 2012 64 Netze Mitglied im Beirat regionaler Netze, der interdisziplinäre Beirat umfasst 27 Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände.

### Arbeit mit den Beiräten

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wurde durch die Kooperation mit regionalen ADHS-Netzen und überregionalen Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden gefördert. Dies geschah unter anderem durch ein Treffen des *Beirates regionaler Netze* zum gegenseitigen Austausch, der Information und der Beratung des zentralen adhs-netzes. In diesem Treffen wurden wichtige Anregungen zur Weiterentwicklung des zentralen adhs-netzes gegeben sowie Probleme in der aktuellen Versorgungssituation offengelegt und diskutiert. Unter anderem stand dabei weiterhin die Implementierung leitlinienorientierter Versorgung im Vordergrund. Die Anregung der Beiräte im Jahr 2011, das Thema Versorgungsforschung genauer in den Blick zu nehmen, wurde 2012 aufgegriffen. Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden des *interdisziplinären Beirats* formulierten hierzu bereits zentrale Fragestellungen, die in die weitere Beschäftigung mit dieser Thematik einbezogen werden sollen. Es wurde im Rahmen des 8. Treffens des Beirats regionaler Netze überlegt, wie die Thematik „Versorgungsforschung“ zukünftig in die Arbeit des zentralen adhs-netzes einfließen könnte. Ein weiteres Thema war die Versorgungssituation von ADHS bei Erwachsenen. Hier wurden die Gründe für die Schwierigkeiten beim Einbezug von Behandlern von ADHS im Erwachsenenalter in die Versorgung thematisiert. Der Einbezug des *interdisziplinären Beirats* gelang in diesem Jahr zudem durch Abstimmungsprozesse in Bezug auf die Veröffentlichung der Stellungnahmen des zentralen adhs-netzes. Auf diese Weise konnten die Stellungnahmen im Konsens der beteiligten Disziplinen veröffentlicht werden. Die Anregungen und Empfehlungen der Beiräte im Jahr 2012 werden durch die Leitungsgruppe aufgegriffen und beeinflussen die Weiterentwicklung des zentralen adhs-netzes sowie die Richtung der weiteren Bemühungen des Netzes zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit ADHS im Jahr 2013.

### Aktualisierung und Erweiterung des Websiteangebots

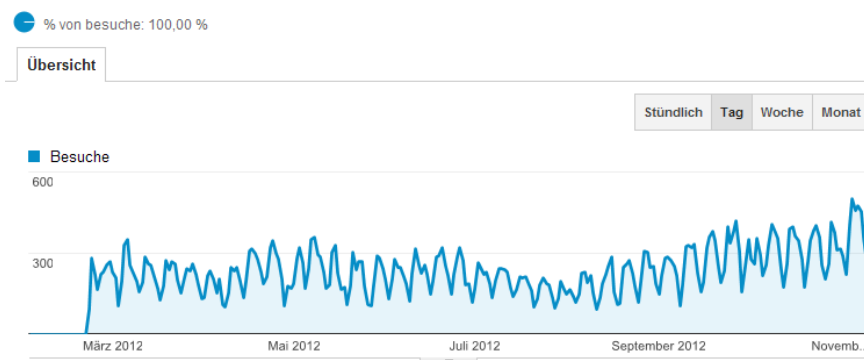
Im Sinne der Unterstützung regionaler ADHS-Netze wurde das Websiteangebot für die regionalen Netze erweitert. Bereits im letzten Jahr wurde dieses Angebot an die Bedürfnisse der regionalen Netze angepasst (kostenloses Angebot mit größerem Gestaltungsspielraum). Seit diesem Jahr können regionale Netze für ihre Website einen Webanalysedienst nutzen und darauf basierend ihr Informationsangebot stetig verbessern und ausbauen. Regionale Informationsangebote für Betroffene und Fachleute sollen so gestärkt werden. Im Rahmen des 8. Treffens des Beirats regionaler Netze, wurde dieses Angebot von den regionalen ADHS-Netzen als positiv und nützlich für ihre Arbeit bewertet.

Zur Verbesserung der Informationsangebote für Therapeuten, Betroffene, Bezugspersonen und die Öffentlichkeit, wurden die beiden internetbasierten Informationssysteme ([www.zentrales-adhs-netz.de](http://www.zentrales-adhs-netz.de) und [www.adhs.info](http://www.adhs.info)) regelmäßig aktualisiert und weiter ausgebaut. Hierbei wurden die Unterschiede der Websites hinsichtlich ihres Informationsangebots verdeutlicht. Während die Website [www.zentrales-adhs-netz.de](http://www.zentrales-adhs-netz.de) vorrangig über die Arbeit des zentralen adhs-netzes informiert, als Plattform für Stellungnahmen zu aktuellen Themen dient, Betroffene über Zugangsmöglichkeiten zu Hilfen informiert und therapeutisch und pädagogisch tätigen Fachleuten ein umfassendes Informationsangebot bereitstellen soll, richtet sich die Website [www.adhs.info](http://www.adhs.info) überwiegend an

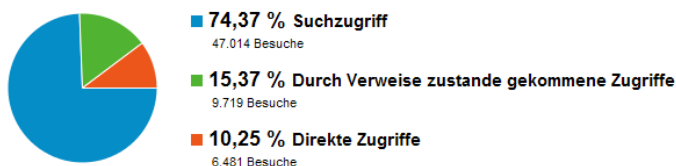
Betroffene und deren Bezugspersonen mit Informationen zum Störungsbild, zu Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten. Erweitert wurde das Informationsangebot auf [www.zentrales-adhs-netz.de](http://www.zentrales-adhs-netz.de) im Bereich „für Therapeuten“ durch Materialien zur Therapie der ADHS bei Kindern und Jugendlichen sowie durch einen Frage-Antwortkatalog zum Thema Therapie. Der Elternbereich des ADHS Infoportals ([www.adhs.info](http://www.adhs.info)) wurde 2012 in türkische Sprache übersetzt, um Sprachbarrieren abzubauen und auch türkischsprachigen Eltern mit geringen Deutschkenntnissen ein umfassendes und zuverlässiges Informationsangebot anzubieten. Gleichzeitig dient diese Übersetzung der Unterstützung von Fachleuten, die dieses Angebot in der Zusammenarbeit mit türkischsprachigen Eltern im Rahmen der Psychoedukation nutzen können.



Die Website [www.adhs.info](http://www.adhs.info) wird mit von ca. 7100 Besuchern pro Monat und die Website [www.zentrales-adhs-netz.de](http://www.zentrales-adhs-netz.de) wird mit von ca. 5580 Besuchern pro Monat gut genutzt. Besonders viele Zugriffe erfolgen über Suchfunktionen, teilweise aber auch über Verlinkungen von anderen Websites oder über direkte Zugriffe.



63.214 Personen haben diese Website besucht.



[www.zentrales-adhs-netz.de](http://www.zentrales-adhs-netz.de)



[www.adhs.info](http://www.adhs.info)

Aktuelle Informationen erhalten Interessierte auch über die Newsletter des zentralen adhs-netzes, der von einer zunehmenden Anzahl von Fachleuten aber auch Betroffenen bezogen wird. In den Newslettern wird über die Tätigkeit des Netzes sowie über Veranstaltungen oder aktuelle Themen informiert. Anfang 2012 stand dabei die veränderte Situation im Rahmen der medikamentösen Behandlung der ADHS im Erwachsenenalter im Vordergrund. Weitere Newsletter machten auf Stellungnahmen des zentralen adhs-netzes zu aktuellen Themen aufmerksam.

### Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Das zentrale adhs-netz diente weiterhin auch 2012 wieder als Ansprechpartner für Fachleute, Betroffene, Bezugspersonen und die Presse. Anfragen wurden beantwortet oder entsprechend weitergeleitet, Interviews wurden vermittelt. Desweiteren wurden Informationsflyer sowohl von Betroffenen als auch von Fachleuten zahlreich angefragt, so dass von einer weiteren Verbreitung des Bekanntheitsgrades des zentralen adhs-netzes auszugehen ist. Das zentrale adhs-netz trat zudem auch als Mitveranstalter des 5. Saarbrückener ADHS-Kongresses auf.

### Stellungnahmen des zentralen adhs-netzes

Nachdem 2012 zeitweise wieder eine unsachlich geführte Diskussion zum Thema ADHS in den Medien überhand gewann und so zur Verunsicherung von Betroffenen und der Öffentlichkeit beigetragen hat, reagierte das zentrale adhs-netz mit einer Stellungnahme zu häufigen Fehlinformationen der Presse zur Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung (ADHS) (s. Anlage). In dieser Stellungnahme wird zu häufigen Streitpunkten wissenschaftlich fundiert Stellung genommen und so versucht, zur Versachlichung der Diskussion beizutragen. Weiterhin soll durch diese Stellungnahme auch künftig die Möglichkeit geboten werden, bei Fehldarstellungen in den Medien auf diese Stellungnahme zu verweisen. Im Beirat regionaler Netze wurde diesbezüglich rückgemeldet, dass der Verweis auf diese Stellungnahme mehrfach eine große Erleichterung mit sich gebracht habe.

Eine weitere Stellungnahme bezog sich auf die medikamentöse Versorgung bei ADHS im Erwachsenenalter (s. Anlage). Einerseits wurde hierbei auf die erweiterten Möglichkeiten durch die veränderte Zulassungssituation hingewiesen, gleichzeitig auch die Definition des Begriffs „Spezialisten für Verhaltensstörungen im Erwachsenenalter“ durch den G-BA thematisiert. Alle

Stellungnahmen des zentralen adhs-netzes können unter <http://www.zentrales-adhs-netz.de/ueber-das-netz/taetigkeit/stellungnahmen.html> heruntergeladen werden.

Im Mai 2012 wurden die Mitglieder der Leitungsgruppe Prof. Dr. Manfred Döpfner und Prof. Dr. Michael Rösler zu einem Hearing des Gesundheitsausschusses des Bundestages zum Thema Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung eingeladen. Hierbei wurde insbesondere auf das Störungsbild sowie dessen Behandlung eingegangen. Die Perspektive der evidenzbasierten Erkenntnisse zur pharmakologischen sowie multimodalen Behandlung bei ADHS konnte detailliert vorgetragen werden.

### **Durchführungsprotokoll und Leitlinienentwicklung**

Das 2011 durch das zentrale adhs-netz veröffentlichte Durchführungsprotokoll zur Diagnostik und Therapie von ADHS bei Kindern und Jugendlichen sowie weiterer Hilfemaßnahmen ist seit 2012 unter dem Titel „Diagnostik und Therapie von ADHS bei Kindern und Jugendlichen – Leitlinienbasiertes Protokoll“ auch über Hogrefe zu beziehen. Das Kleinformat bietet eine handliche Alternative zur kostenlosen Version, die weiterhin auf der Website des zentralen adhs-netzes heruntergeladen werden kann. Ziel dieses Protokolls ist es, diagnostische und therapeutische Abläufe zu operationalisieren und damit zur Qualitätssicherung beizutragen. Kooperierende regionale ADHS-Netze sowie Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden haben kostenlos ein Exemplar erhalten, um den Bekanntheitsgrad auf allen Ebenen und in allen Regionen zu steigern und damit einen Beitrag zur qualitätsgesicherten Versorgung von Menschen mit ADHS zu leisten.

Das zentrale adhs-netz war im Jahr 2012 weiterhin an der Entwicklung einer nationalen Versorgungsleitlinie ADHS (S3-Leitlinie ADHS), d.h. einer evidenz- und konsensbasierten Leitlinie beteiligt. In der Phase der Konsensuskonferenz werden auch die Mitgliedsverbände des interdisziplinären Beirats in den Prozess integriert.

### **Unterstützung des zentralen adhs-netzes**

Die Arbeit des zentralen adhs-netzes wäre ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei den Beiräten des zentralen adhs-netzes für das außerordentliche Engagement im Jahr 2012 bedanken und hoffen, dass das zentrale adhs-netz auch weiterhin als Plattform für einen konstruktiven Austausch der regionalen ADHS-Netze sowie der Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände genutzt wird.

Auch ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände sowie durch Pharmafirmen wären diese Schritte in Richtung der Ziele des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen.

Das zentrale adhs-netz wurde im Jahr 2012 unterstützt durch:

- ADHS Deutschland - Selbsthilfe für Menschen mit ADHS
- Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e.V. (AG ADHS)
- Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Neuropädiater (AG NNP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (BAG)
- Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen e.V. / Sektion klinische Psychologie (BDP)
- Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED)
- Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachverband für Heilpädagogik e.V. (BHP)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (bkj)
- Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP)

- Bundesvereinigung Aufmerksamkeitsstörung Deutschland e.V. (BVAD)
- Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Berufsverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (BVVP)
- Deutscher Berufsverband der MotopädInnen / MototherapeutInnen e.V. (DBM)
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
- Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT)
- Janssen-Cilag GmbH, Neuss
- Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg
- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co.KG, Iserlohn
- Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
- Shire Deutschland GmbH, Köln

Die Sponsoren sind auf der Website des zentralen adhs-netzes aufgeführt. Die Unterstützung ist an keine inhaltlichen Vorgaben gebunden.

Der Aufbau des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals wurde unterstützt durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Aktuell erfolgt keine weitere Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des zentralen adhs-netzes im Jahr 2012 bei den genannten Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden sowie den aufgeführten Pharmafirmen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen, für die Leitungsgruppe




---

Prof. Dr. Manfred Döpfner (*Geschäftsführender Leiter*)